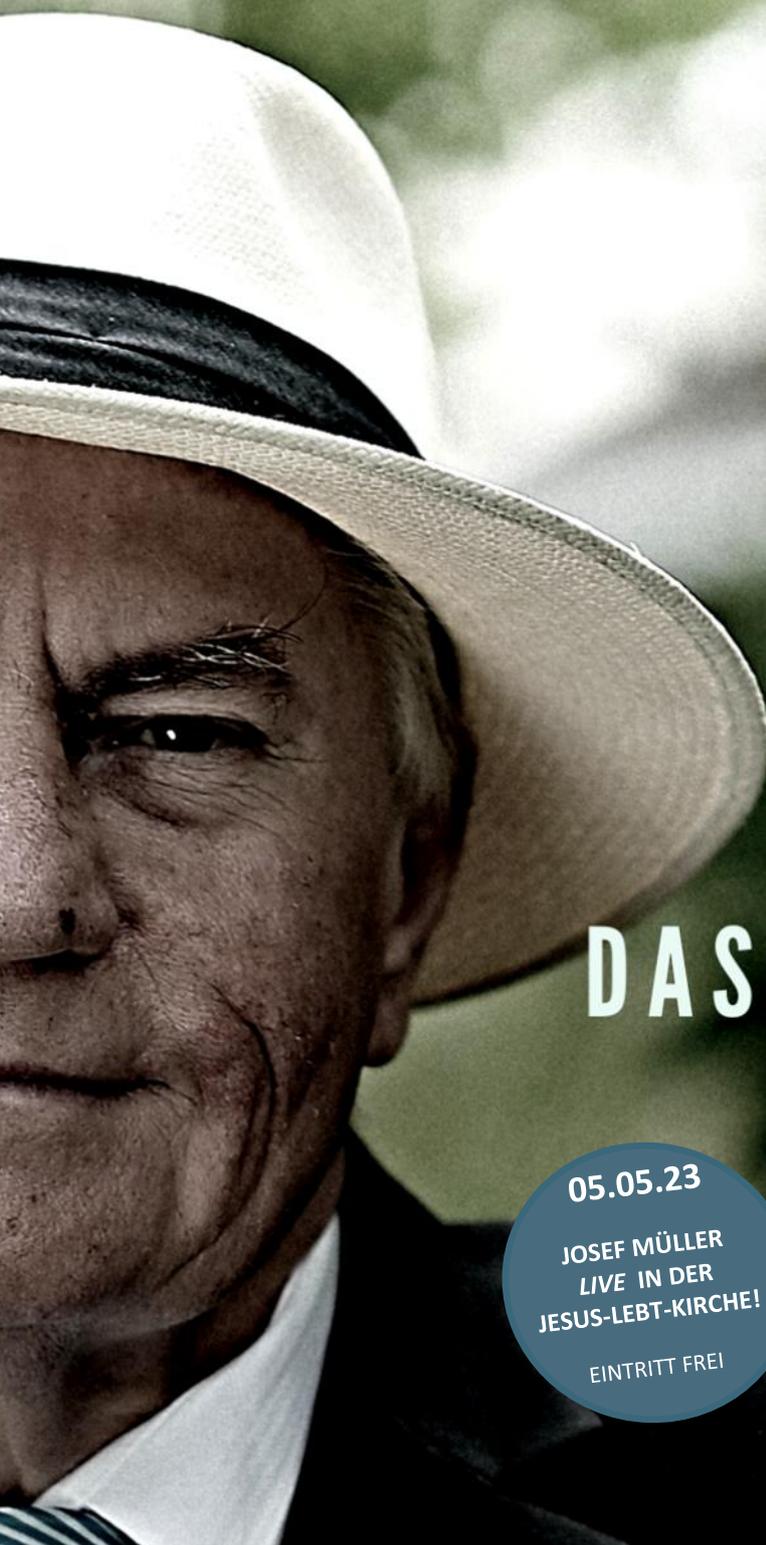




Der Bote

Gemeindemagazin der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf



TOP THEMA:

DAS HABE ICH *nicht* VERDIENT

05.05.23

JOSEF MÜLLER
LIVE IN DER
JESUS-LEBT-KIRCHE!

EINTRITT FREI

3 Ausblick

VOM FBI GEJAGT - VON GOTT GEFUNDEN

Ein Millionenbetrüger packt aus

Kurz angedacht



Das habe ich nicht verdient!

Was für eine Aussage! Ob der eine oder andere sich wirklich bewusst ist, was er mit dieser Aussage vermittelt?

Es stecken Enttäuschung und vielleicht sogar Empörung in diesem Satz. Man hat sein Bestes gegeben - und dann das: kein Erfolg, keine finanzielle Anerkennung, ja - vielleicht sogar eine Niederlage, ein Verlust.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Haben wir unsere Erwartungen zu hoch geschraubt? Haben wir uns überschätzt? Wir haben meistens keine Antwort darauf, neigen viel zu schnell dazu, in Selbstmitleid zu verfallen und die Fehler bei anderen zu suchen. Eine Alternative wäre: den Fokus auf uns selbst richten, Verantwortung übernehmen und mit den Konsequenzen leben. Wir sind immer so stolz, wenn wir sagen können: „Es geht mir gut! Ich habe alles im Griff!“

Sollten wir nicht einmal darüber nachdenken, dass so viele Entscheidungen in unserem Leben gar nicht in unserer Macht liegen, sondern in Gottes Hand? Wenn wir Augen und Ohren öffnen für das, was uns Gott zu sagen hat und IHM vertrauen, hilft uns dies auch bei unseren eigenen Entscheidungen.

Vielleicht sollten wir unsere Umgebung mal wieder aufmerksamer beobachten, den Blick weiten und auf die Menschen schauen, die unsere Hilfe brauchen und uns nicht immer um uns selber drehen. Queen Elisabeth II hat einmal auf die Frage eines Journalisten eine kurze, prägnante Antwort gegeben, die von elementarer Bedeutung ist: „It's not all about you!“ (Es geht nicht immer um dich!)“

Wenn wir zum Beispiel bei dem Verb *verdienen* die Vorsilbe „v e r“ weg lassen, dann entsteht ein ganz neues Wort: **DIENEN!** Und schon stehen wir selbst nicht mehr im Mittelpunkt.

Jesus hat uns mit seiner Liebe gedient. Geben wir diese Liebe weiter und dienen unserem Nächsten.

Ich kann Ihnen aus vielerlei Erfahrung bestätigen, wie glücklich das macht. Und dann haben wir uns dieses Glücksgefühl auch im wahrsten Sinne des Wortes verdient.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und viel Freude am Erwachen unserer einzigartigen Natur.

Ihre

Irene Hechtel

irene.hechtel@jesus-lebt-kirche.de

- 2 **Kurz angedacht**
- 3 **Ausblick**
Life Story Josef Müller
- 4 **Gottesdienst**
Karfreitag/Ostern - Unrecht oder Gnade?
- 5-7 **Nachgedacht**
Was habe ich verdient?
- 8/9 **Herausgefordert**
Entscheidungen prägen unser Leben
- 10 **Kinder & Jugend**
Wohnwoche 2023
- 11 **Kinder & Jugend**
K4 - spielerisch die Bibel kennenlernen
- 12 **Erwachsene**
Impulsabende mit Henrik Ermlich
- 13 **Erwachsene**
Glaubensseminar - 2023
- 14 **Übergemeindliches**
Bekomme ich, was ich verdiene oder verdiene ich, was ich bekomme?
- 15 **Kurz Notiert**
Veranstaltungen in unserer Gemeinde
- 16/17 **Anzeigen**
- 18/19 **Familiennachrichten**
- 20/21 **Unsere Angebote**
- 22 **Medienecke**
- 23 **Ansprechpartner**



Herausgeber:

Presbyterium der ev. Kirchengemeinde
Essen-Burgaltendorf
Auf dem Loh 21a - 45289 Essen
www.jesus-lebt-kirche.de
info@jesus-lebt-kirche.de

Redaktion:

Olga Neumann (Redaktionsleitung),
Pfarrer Manuel Neumann, Erika Steinbeck,
Gitta Strehlau, Gabriele Blech,
Irene Hechtel

Annoncen:

Irene Hechtel (Anzeigenleitung)
irene.hechtel@jesus-lebt-kirche.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei (Auflage: 2.300)
Redaktionsschluss: 15.04.2023

VOM FBI GEJAGT VON GOTT GEFUNDEN

FR 5. MAI 2023

19:30 UHR

LIFE STORY JOSEF MÜLLER
Ein Millionenbetrüger packt aus

SO 7. MAI 2023

10:30 UHR

ZWEI SCHURKEN TREFFEN GOTT
Gottesdienst mit Josef Müller

JOSEF MÜLLER - DER ZIEMLICH BESTE SCHURKE!

Er führte ein filmreifes Leben zwischen Luxuslimousinen, Champagner und wilden Partynächten. Als genialer Anlage- und Steuerberater lag ihm die Welt zu Füßen, bis er auf die Fahndungsliste der FBI kam.

Amüsant und zugleich spannend beschreibt der Bestsellerautor sein vollkommen verrücktes Leben und warum er es auf einen Schlag ändern wollte.

Eintritt frei.

Jesus-lebt-Kirche

Auf dem Loh 21a, 45289 Essen-Burgaltendorf



Karfreitag / Ostern - Unrecht oder Gnade?

Das Sterben Jesu am Kreuz vor 2000 Jahren hat die Weltgeschichte bewegt. Es erhitzt die Gemüter, scheidet die Geister, löst Unverständnis aus, macht betroffen!

Das hat er nicht verdient

... sagt man, wenn man nüchtern auf den Menschen Jesus schaut. Würde als Verbrecher hingerichtet, obwohl er nichts Schlimmes gemacht hatte. Im Gegenteil, was hat er Gutes getan. Er hat viele Kranke geheilt, er hat Ausgestoßene wieder in die Gesellschaft integriert, er hat „Wertlosen“ einen Wert gegeben, sie wertgeschätzt, er hat Beten gelehrt. Demut, Großzügigkeit und Liebe gelebt. Er hat Menschen beeindruckt durch seine klugen Reden und liebevollen Taten. Er hat ein Leben in Hingabe für Gott und für die Menschen gelebt. Und dann dieser Tod am Kreuz! Für Menschen schuldig befunden, von Gott „sündlos“ genannt. Wie man auch zu Gott und Bibel stehen mag, so einen Tod, eine qualvolle Hinrichtung am Kreuz, das hat er nicht verdient.

Das habe ich nicht verdient

...sage ich, wenn ich verstanden habe, warum er so gestorben ist. Der Tod Jesu ist nicht nur ein schicksalhafter Tod eines „Schuldlosen“, sondern hat Ausstrahlungskraft, Wirkmacht, ja eine Bedeutung für uns. Die Bibel sagt in Römer 6,23: „Der Lohn der Sünde ist der Tod.“ Weil wir nicht mit Gott leben, leben wir „in Sünde“ (= getrennt von Gott) und müssen sterben und sind dann ewig tot. Doch Jesu Tod war ein Sterben für uns – genauer – anstelle von uns. Na, ich bin ja noch nicht tot, kann man einwerfen. Ja, noch nicht – aber irgendwann kommt der Tod und dann...?

... kommt der Tod Jesu ins Spiel. Damit wir nicht ewig tot bleiben, überwindet Jesus die Sünde und den Tod und zeigt mit der Auferstehung an Ostern, dass Gottes Lebenskraft größer ist als der Tod. Auferstehung und ewiges Leben hat Jesus für mich erwirkt. Römer 6,23 sagt weiter: „Das unverdiente Geschenk Gottes dagegen ist das ewige Leben durch Christus Jesus, unseren Herrn.“ Jesus hat mit seinem Tod unsere Sünde besiegt. Die Zeitzeugen Jesu beschreiben, dass sein Tod zum Heil für uns wurde. Trotz Tod und Sterben werden wir ewig leben – aus Glauben an ihn. Das ist ein Geschenk aus Gnade, das habe ich nicht verdient!

Lasst uns das gemeinsam feiern in den Ostergottesdiensten!

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de



Männerforum

Aktuelle Termine



Montag, 06.03.23

Besuch des Deutschen Schloss- und Beschlägemuseums, dem weltweit einzigen wissenschaftlich geführten Museum für Schließ- und Sicherheitstechnik, in Velbert. Treffpunkt und Uhrzeit folgen.

Montag, 03.04.23, 19:00 Uhr

Das Vaterunser. Eine Einführung mit anschließender Diskussion.
Referent: Dr. Menno Aden

Montag, 08.05.23, 19:00 Uhr

Prof. Peter Wick spricht zum Thema: **Effizienz oder Fruchtbarkeit** - was prägt mein Leben und meinen Glauben?

Hauptgottesdienste

Aktuelle Termine

Sonntag, 05.03.23, 10:30 Uhr

H. Ermlich

Sonntag, 12.03.22, 10:30 Uhr

M. Neumann - Taufe - anschließend Gemeindeversammlung

Sonntag, 19.03.23, 10:30 Uhr

M. Kirschniok - Familiengottesdienst

Sonntag, 26.03.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - mit Konfirmanden

Sonntag, 02.04.23, 10:30 Uhr

U. Heuss-Rumler - Abendmahl

Gründonnerstag, 06.04.23, 19:00 Uhr

M. Neumann - Abendmahl

Karfreitag, 07.04.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Abendmahl

Ostersonntag, 09.04.22, 06:00 Uhr

M. Neumann - Frühgottesdienst - Abendmahl

Ostersonntag, 09.04.22, 10:30 Uhr

M. Neumann - Abendmahl

Ostermontag, 10.04.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Familiengottesdienst - Taufe

Sonntag, 16.04.23, 10:30 Uhr

M. Keppler (PMA-Bericht)

Sonntag, 23.04.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - mit K4-Kurs

Sonntag, 30.04.23, 10:30 Uhr

Quankai Li - Abendmahl

Sonntag, 07.05.23, 10:30 Uhr

J. Müller

Sonntag, 14.05.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Taufe

Christi Himmelfahrt, 18.05.23, 11:00 Uhr

M. Neumann - Christuskirche Kupferdreh

Sonntag, 21.05.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Taufe

Pfingstsonntag, 28.05.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Abendmahl

Weitere Gottesdienste

Sonntag, 10:30 Uhr

Kindergottesdienst „KidsGO!“

parallel zum Hauptgottesdienst

Sonntag, 17:00 Uhr

Abendgottesdienst „refresh“

Informationen auf unserer Website

Dienstag 8:00 Uhr

Schulgottesdienst

25.04.



Was habe ich verdient?

VERDIENEN

Durch seine Arbeit verdient man seinen Lebensunterhalt und den für die Familie, und für alle Extras muss dann auch noch genug da sein.

Schließlich ist „jede Arbeit ihres Lohnes wert“.

Da muss ein Bau errichtet, ein Betrieb aufgebaut, ein Fest soll organisiert oder ein Staatenbund geschlossen werden - vieles andere mehr könnte man aufführen. Wer da Arbeit leistet, sich einsetzt, der verdient auch etwas oder mehr oder viel.

Meist ist es Geld, manchmal Dank, manchmal beides, manchmal Ehre, manchmal Respekt, manchmal größerer Einfluß, Macht. Das alles ist der Verdienst.

So schön, so gut. Nicht unbedingt - gut ist das nicht immer und oft sehr unschön:

§ Da gibt es immer wieder welche, die für ganz wenig Einsatz ganz viel kriegen, obwohl sie schon längst mehr haben als sie genießen können. Mal Geld, mal Macht, mal andere Möglichkeiten. Und oft tut es ihnen noch nicht einmal gut, so reich bedacht zu werden und denen auch nicht, die von ihnen abhängig sind. Mit dem Übermaß können viele oft nicht umgehen.

§ Da gibt es andererseits welche, die hart arbeiten, die sich voll einsetzen, die an ihre Grenzen kommen - und nie finden sie Anerkennung, selten erhalten sie gerechte Bezahlung. Irgendwie geht alles schief - unverdient!?

§ Dann gibt es Menschen, denen „fällt alles zu“, egal, was sie auch anpacken, es klappt alles immer irgendwie und ihnen geht es einfach gut - auch wenn es nur wenig ist, was sie dafür bekommen, was sie verdienen.

§ Wieder andere sind superbegabt und sie haben in jeder Hinsicht Erfolg - und Erfolg heißt auch, dass sie gut leben können. Aber nicht alle kommen mit dem Erfolg, dem Ruhm zurecht. Kritik haut sie um. Und abhängig vom Applaus der Vielen wollen sie mehr und mehr und werden doch nicht satt.

§ Dann ist da jemand, der ganz wenig Geld verdient und damit klar kommt, noch abgeben kann und zufrieden ist. Der vielleicht auch wenig Anerkennung bekommt (obwohl er sie eigentlich „verdient“) und trotzdem immer ein gutes Wort für andere hat und gerne hilft.

Ich zähle nicht weiter auf.

Die Frage bleibt: Wer hat was verdient, was ist angemessen und gerecht, wer beurteilt das, wer legt das fest, wer setzt das durch.

Es gib schreiende Ungerechtigkeit. Dass es sie gibt, darüber ist man sich meist einig - aber wo das besonders zutrifft und wer oder was daran schuld ist - darüber kann man sich endlos streiten.

Darauf möchte ich jetzt nicht eingehen und auch nicht auf die Frage: Warum es so ungerecht zugeht und was Gott damit zu tun hat.

Aber eine Sache muss uns doch beschäftigen:

Das, wofür man Lohn erwartet, was man sich als Verdienst anrechnet, das sind doch oft: gutes Benehmen, sich an die Ordnungen halten, zuverlässig sein und nur gute Arbeit abliefern, gute Werke tun, eben ein anständiger Mensch sein. Und dafür erwartet man - ja, nicht nur Anerkennung in der Gesellschaft, sondern und besonders - vom Schicksal, von Gott. Man erwartet, dass man in keinen Verkehrsunfall verwickelt wird, dass man nicht ernsthaft krank wird, nicht



überfallen wird, eine heile Familie hat und, und, und, kurz: dass man gesegnet ist.

Und das kommt nicht hin. **Gutes Verhalten ist kein Zahlungsmittel und Du kannst Dein Schicksal nicht kaufen.** Das Verhältnis zu Gott ist nicht wie das zu Göttern, denen man durch Opfergaben ein schönes Leben abzukaufen versucht. Das Verhältnis zu Gott ist viel inniger.

Es umfasst zwei Welten, eine sichtbare und eine göttliche Welt, die mit Jesus schon hier begonnen hat, der wir aber nicht gewachsen sind. Es muss uns genügen, dass sie Liebe ist und Güte und in den besten Händen, auch wenn es hier auf der Erde noch oft ganz anders aussieht.

Also: Wenn Du Dein Schicksal ansiehst und es ist hart, dann kannst du nicht einfach fragen „Hab ich das verdient?“. Nein, man kann es nicht verdienen. Aber das, was dich jetzt kaputt macht, ist nicht alles.

„Das Beste kommt noch,“ sagte Corrie ten Boom, die das Konzentrationslager Ravensbrück überlebte und das ist auch der Titel eines ihrer Bücher.

Wenn es dir schlecht geht oder gut geht - es ist nicht dein Verdienst.

Aber es ist nicht egal, WAS du tust.

Auch wenn es um Verdienst geht.

Ist es nicht richtig seltsam, dass wir das, was wir für irgendeine Arbeit bekommen, „Verdienst“ nennen?

Andererseits nennt man einen außergewöhnlichen Einsatz für eine Sache, für eine Idee, für eine Aufgabe auch „Verdienst“.

Dienen ist also nicht gleich dienen:

Der Begriff „Dienst“ kann gebraucht werden für Worte wie „Sklavendienst“ (hierbei wird rücksichtslos durchgesetzt, dass der Sklave das, was befohlen wurde, auch tut) und neutrale Worte wie „Notdienst“ und „Dienstgrad“ bis zu „oberster Diener des Staates“ für ein Staatsoberhaupt.

Offensichtlich ist es beim Dienen nicht egal,

wie ich diene,

warum ich diene

und wozu ich diene.

Diene ich, weil ich als Sklave gezwungen wurde?

Diene ich, weil ich überleben muss - und so mein Brot verdiene?

Diene ich, weil ich mich mit einem großen Ziel verbunden fühle - also aus Faszination und vielleicht aus Liebe?

Sie kennen vielleicht diese kleine Erzählung:

Eine Kathedrale wird errichtet.

Drei Bauarbeiter klopfen Steine zurecht.

Sie werden gefragt, was sie denn da machen.

Der erste schaut garnicht auf:

„Steine klopfen, siehste doch!“

Der zweite spuckt sich in die Hände und packt den Hammer fester:

„Ich verdiene mein Geld. Von irgendwas muss ich ja schließlich leben.“

Der dritte steht auf, strahlt und zeigt auf das Baugerüst:

„Ich baue an einer Kathedrale!“

Der eine fühlt sich wie ein **Sklave**, der zweite wie ein **Lohnarbeiter**, der dritte wie ein **Bauherr**.

Und wozu diene ich?

Diene ich nicht dazu, mit beizutragen, dass Gottes Ziele verwirklicht werden? Ist das nicht Sinn und Ziel meines Lebens? Dazu bin ich geschaffen, auf meine Art und mir meinen kleinen Möglichkeiten, mit zu schaffen, als „Königskind“ nahe beim Bauherrn zu sein.

Und warum ist mir das so wichtig?

Weil **Jesus sagt**: Mach das so, sei du Diener, das ist deine höchste Aufgabe, so bist du nahe bei



Gott. Schau mich an:

„**Ich bin nicht gekommen, um mir dienen zu lassen, sondern um zu dienen und mein Leben als Lösegeld für viele zu geben**“ (Markus 10,45). Voller Einsatz, völlige Hingabe. Aus Liebe.

Das Dienen in echter Weise ist mir so wichtig, weil ich weiß, was Gottes Ziele sind und weil ich an diesen Zielen mitwirken darf. Bei diesem Dienen **geht es nur um Liebe und Einsatz** und **Opferbereitschaft**.

Es ist überhaupt nicht Mittel zum Zweck. Sobald ich mir daraus einen Vorteil erhoffe, ist dieses Dienen kein rechtes Dienen mehr. Diene ich recht, dann will ich mir damit keine Achtung „verdienen“ oder Respekt oder Wohlwollen - ich würde aus dem, was ich dienen nenne, ein raffiniertes Handelsobjekt machen, einen Tauschgegenstand ein Hilfsmittel. Es verliert damit seinen Glanz, seinen Wert, seine Würde.

Wie kann ich so dienen? Geht das überhaupt?

So sehr es uns begeistern mag - wir scheitern immer wieder daran, aus reinem Herzen zu dienen, aus reinem, liebendem Herzen.

Es heißt zwar im Galaterbrief 5,13: **Durch die Liebe diene einer dem anderen**, aber gerade die Liebe ist das Problem. Wo finde ich sie so unverfälscht und kraftvoll? Bei mir nicht. Und wenn ich mich umschaue...

Eigentlich finde ich sie nur bei Gott. Liebe ist nämlich etwas ganz Eigenes. Eine eigene Kategorie. In der Bibel lesen wir: **Gott ist Liebe**. Und Gott ist so unfasslich anders und besonders. Außerhalb unserer Fassungskraft. Aber - er ist uns in Jesus ganz nahe gekommen. Gott ist Mensch geworden. So ist er auch zu unserem Lehrer geworden.

Jesus sagt:

„**Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!**“ (Johannes 15,9)

Jesus zeigt uns, wie es geht. Mit ihm zusammen können wir uns auf den Weg machen.

Und wenn du im Herzen mit Jesus einstimmt in die Liebe Gottes, dann verfallst du nicht dem Vergleichen, übst du keine Macht aus, verdirbst nicht all des Gute, was du tun möchtest - du bist ein Königskind, gehörst schon zum Himmelreich, wo all die Verführungen dich nicht mehr korrumpieren können.

Mir ist, als ob Jesus nicht drohend oder entmutigend sagt: Du **musst** dienen wie auch ich diene, sonst...sondern er sagt:

„Diene, mach es mal. Probier es aus. So richtig, aus vollem Herzen, ich helfe dir. Machen wir das zusammen. Dann wirst du verstehen, was ich meine - und wirst es nie mehr anders tun wollen.“

Wir sind auf dem Weg.

Erika Steinbeck

erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de



Frühstückstreff Club 60

am 2. Donnerstag um 9:00 Uhr mit Frühstück

09.03.23: idea - die Stimme für ein bibeltreues Christentum Referent: Redakteur Dr. David Wengenroth

13.04.23: Meine Heimat - das Ruhrgebiet
DVD mit erklärenden Worten

11.05.23: Treffen in der **Bar Celona Finca** an der Westfalenstraße

Die besondere Aktion

am 4. Donnerstag

23.03.23: Besuch des **Neandertalmuseums** mit der Sonderausstellung „Pompeji - Pracht und Untergang“

27.04.23: Besuch des **Ruhrmuseums:** „Hände weg vom Ruhrgebiet! Die Ruhrbesetzung 1923 - 1925.“

25.05.23: Spaziergang in der **Gruga**

Entscheidungen prägen unser Leben

Da ist eine Frau, Sarah, (1. Mose 16) in einer angesehenen Position mit einem Mann, dem Gott versprochen hat, dass seine Nachkommen zahlreich sein werden und aus ihnen ein großes Volk erwachsen wird. Jahrelang wartet sie, doch schwanger wird sie nicht. Ihre Ungeduld und ihre Unzufriedenheit wachsen. Es muss etwas passieren, sie will endlich einen Sohn, der die Nachkommenschaft sichert. Und nun trifft sie eine folgenschwere Entscheidung. Sie trifft mit ihrem Mann die Vereinbarung, mit ihrer Magd ein Kind zu zeugen. Er willigt ein, die Magd wird schwanger. Zu der damaligen Zeit kein außergewöhnlicher Vorgang. Heute würde man es Leihmutterchaft nennen. Es ist alles in bester Ordnung, alles nach Plan gelaufen, oder nicht?

Nein, nichts ist in Ordnung. Die Dinge entgleiten allen Beteiligten.

Ihre schwangere Magd, Hagar, fühlt sich plötzlich überlegen. Sie kann etwas, was ihre Chefin nicht kann: schwanger werden. Und ihre neu erworbene Macht lässt sie die andere spüren. Sie stichelt, macht sich lustig und verletzt sie mit Worten, die tiefer gehen. Nun beginnt wiederum diese, die Magd schlecht zu behandeln und treibt sie damit aus dem Haus. Ein scheinbar nicht enden wollender Kreislauf beginnt. Doch Gott sieht die Lage der Magd und sendet ihr einen Boten. Sie findet Trost darin, dass Gott sie und ihre Situation wahrgenommen hat, obwohl der Bote ihr den Auftrag gibt, in das Haus ihrer Chefin zurückzukehren. An ihrer prekären Lage hat sich also nichts geändert. Sie muss zurück zur ungeliebten Arbeitgeberin. Es gibt nur diese eine für

sie gangbare Lösung, um das Kind geschützt zur Welt zu bringen. Ihr Lebensweg wird auch weiterhin nicht einfach.

Die Frage steht im Raum: Was wäre geschehen, wenn die Magd freundlich und liebevoll mit Sarah gemeinsam auf die Geburt des Kindes gewartet hätte? Oder wenn sie zumindest nicht überheblich aufgetreten wäre. Warum gelang ihr das nicht? Warum gab sie plötzlich dem Gefühl der Macht und Überlegenheit einen so großen Raum? Sie hat sich so entschieden und mit den Konsequenzen leben müssen.

Oder was wäre gewesen, wenn ihre Chefin einfach Gottes Zusage vertraut und die Dinge nicht selbst in die Hand genommen hätte. Wieviel Demütigendes wäre ihr erspart geblieben. Doch auch sie klagt und beklagt sich. Warum muss mir so etwas geschehen? Das steht zwar nicht explizit in der Bibel, aber es ist vorstellbar, dass sie so gedacht hat. Auch sie hat ihre Entscheidung getroffen, doch die Dinge haben sich für sie nicht so entwickelt, wie es ihren Vorstellungen entsprach.

Beide sagen - dem Sinne nach - : „DAS habe ich nicht verdient.“

Und diese Reaktion kennen wir alle.

Wir Menschen sind Meister im Klagen. Und wir sehen die Schuld in der Regel bei dem, den wir für unsere missliche Lage verantwortlich machen können. Natürlich gibt es Menschen, die anderen großes Leid zufügen durch Worte und Taten, das sei hiervon ausgenommen.

Aber Vieles, für das wir andere gern verantwortlich machen wollen, **haben wir unseren Entscheidungen zu verdanken.** Manches ist sogar unserer eigenen Persön-

lichkeit geschuldet. Wir sind nicht immer geduldig, liebevoll oder nachgiebig. In uns gibt es Zorn, Wut und Unnachgiebigkeit, da wachsen unverhohlener Neid und Schadenfreude. Es ärgert uns, wenn es nicht so läuft, wie wir es für sinnvoll und richtig halten. Wir machen uns nicht selten zum Maß aller Dinge. Und wenn uns dann Widerstand entgegengebracht wird, wenn man uns kritisiert, unsere Vorstellungen sich nicht durchsetzen? Schauen wir dann auf uns? Sind wir bereit, aufrichtig nach den Motiven zu fragen, die unser Handeln bestimmt haben? Denken wir vorausschauend und haben wir all diejenigen im Blick, die mit den Folgen unserer Vorstellungen leben müssen?

Ein Beispiel gibt uns Jesus in der Begegnung mit denen, die sich ständig darum bemühten, ihm Fehlentscheidungen nachzuweisen, um ihn anklagen zu können.

Als die Gelehrten und Pharisäer zu Jesus eine Frau brachten, die man beim Ehebruch ertappt hatte, erwartete man von ihm selbstverständlich das Todesurteil. Da kann er gar nicht anders entscheiden, dachten sie selbstsicher. So lautet das Gesetz. Und was tat Jesus? Er schreibt in den Sand und lässt sich Zeit mit seiner Antwort, denn er weiß genau, was sie von ihm erwarten. Und die will wohl überlegt sein, denn davon hängt ein Menschenleben ab, und die gängigen Gesetze will er ebenfalls nicht außer Kraft setzen. „Wenn einer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“ Das ist seine Antwort, er hat sich entschieden.

Keiner der wahrscheinlich sehr intellektuellen Männer wagt es, einen Stein zu erheben, alle entfernen sich schweigend. Und der Frau rät Jesus, in Zukunft nicht mehr die Ehe zu brechen. Er richtet sie nicht.

Beide Entscheidungen, die Jesus getroffen hat, hatten Auswirkungen auf das Leben der Menschen, die sie betrafen. Die Schriftgelehrten wurden nachdenklich und blickten einmal nicht nur auf den Buchstaben des Gesetzes, sondern reflektierten sich offenbar selbst.

Und die Frau wird vermutlich angesichts des Todes, dem sie soeben entronnen war, Jesu Worte sehr ernst genommen und ihr Handeln ebenfalls überdacht haben. Möglicherweise hat sie ihr Leben neu geordnet.

Die Bibel ist ein absolut aktuelles Buch und zeigt uns mit diesen beiden Geschichten einmal mehr, welche Auswirkungen Entscheidungen haben können, im negativen wie auch im positiven Sinne.

Bei allem, was wir in unserem Leben entscheiden müssen, ist es das allerbeste, Gott um Rat zu fragen, sich Zeit zu nehmen und die Motive zu prüfen, die uns leiten. Ja, er ist ein Gott, der uns sieht, der uns liebt. Wenn wir zusammen mit ihm unsere Entscheidungen treffen, sind wir ein starkes Team.

Gabriele Blech

gabriele.blech@jesus-lebt-kirche.de

Wohnwoche 2023

„Die Organisation und insbesondere das Essen in der Wohnwoche waren ausgesprochen gut. Zusätzlich war es beeindruckend wie gut die Gruppe harmoniert hat und es hat viel Spaß gemacht, exzessiv viel Werwolf zu spielen. Insgesamt eine gelungene Woche“

„Ich fand die Wohnwoche generell einfach mega cool. Außerdem fand ich die schöne Gemeinschaft, die wir auch von den Freizeiten kennen, schön. Mir persönlich hat das Helfen beim Kochen besonders gut gefallen. Die Wowo hat sich wie eine große Familie oder WG angefühlt. Ich fand schade, dass sie so schnell vorbei war und hoffe, dass es bald mal wieder eine Wowo gibt.“

„Während der Wohnwoche waren wir an einem Tag im AirHop. Da war es sehr witzig, weil es viele Springstationen gab, die man ausprobieren konnte. Und es war an dem Tag auch keineswegs stressig, weil alles gut organisiert war.“

„Die Wohnwoche war eine schöne neue Erfahrung. Die Gemeinschaft war toll und es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Am besten fand ich die Gemeinschaftsspiele.“

„Ich persönlich fand die Wohnwoche sehr cool. Es war eine tolle Erfahrung, die ich jederzeit wiederholen würde. Ich habe das Gefühl, unsere Gemeinschaft hat sich dadurch noch mehr gestärkt. Mitgenommen habe ich: Es braucht nicht viel, Glauben in seinen Alltag zu integrieren.“

„Erfahrung die man definitiv mitgenommen haben sollte. Essen war abwechslungsreich. Hat sich angefühlt wie Jugend/Kinderfreizeit halt nur mit Arbeit (gewöhnlicher Alltag) unter der Woche. Erwähnenswert ist sicher auch das familiäre Gefühl das im Laufe der Woche stark aufkam. Alles in allem 10/10.“

„Die Wohnwoche war definitiv ne mega Erfahrung. Es war interessant mitzuerleben, was anderen Menschen aus meinem Freundeskreis wichtig ist und welche Routinen sie so haben. Ich war zwar nur bis Dienstag dar, aber es hat sich wie eine zweite viel größere und buntere Familie angefühlt. Außerdem hab ich viel mehr gespielt und Top Ten ist definitiv auf meiner potentiellen Wunschliste gelandet. Ein weiterer Punkt ist, dass ich aber auch meinen privaten Raum schätzen gelernt habe und durch die Wohnwoche trotzdem mehr denn je weiß, dass es Menschen gibt, die mir immer ein offenes Ohr schenken und mit denen ich über wirklich alles reden kann. Achso, und die Mitarbeiter waren supi dupi.“

Es war laut. Es war chaotisch. Es gab für den ein oder anderen nicht jede Nacht genug Schlaf. Es war voll mit Gemeinschaft. Es war Zeit mit Gott und mit Bibel lesen. Es war wunderschön.

Das alles war unsere Jugend-Wohnwoche im Januar 2023. Gemeinsam mit einigen unserer Jugendlichen, haben wir eine Woche in der Kirche gewohnt, geschlafen und Gemeinschaft gelebt. Und dass trotz Schule, Arbeit und anderer Termine. Jeden Abend wurde zusammen gegessen und Bibel gelesen. Erst waren wir skeptisch, ob das alles so gut funktioniert. Und zugegeben, wir hatten auch einen Verschläfer dabei, der einmal 30 Minuten zu spät zur Schule kam. Und manchmal war auch nicht jeder happy mit dem Essen. Aber insgesamt gab es viel mehr schöne Erlebnisse in dieser Woche und unsere Jugendlichen fiebern schon auf die nächste Wohnwoche hin. Wir freuen uns auch schon und hoffen eine solche Aktion alle Jahre wieder veranstalten zu können.



K4 – Spielerisch die Bibel kennenlernen!

Kirche ist altmodisch? Bibellesen ist langweilig?

Das würden die Teilnehmer des K4-Kurs niemals sagen. Denn hier geht es ab und das „Bibellesen“ macht hier richtig Spaß. 9 Mädchen und Jungs aus der 4. Klasse und 3 Mitarbeiter lassen die biblischen Geschichten jeden Montagmorgen lebendig werden. So schlüpfen die Teilnehmer in die Rollen der Israeliten oder Jünger Jesu und erleben die Hilfe und Nähe Gottes selber nach.

Mit Schwertern und Schildern bewaffnet stehen sich die Israeliten und Philister gegenüber und schreien sich an, während in der Mitte der Kampf zwischen David und dem auf dem Stuhl stehenden Goliath seinen bekannten Lauf nimmt. Der Jubel ist natürlich groß, als David gewinnt und muss mit Gummibärchen gefeiert werden.

Ein andermal stehen die Brüder um den Brunnen herum, wo sie ihren Bruder Josef, den Träumer mit dem bunten Kleid, gerade hineingeworfen haben und ihn anschließend gefesselt nach Ägypten verkaufen. Doch das war nicht das Ende von Josef, sondern der Beginn einer steilen Karriere als Wirtschaftsminister – und am Ende knien alle Brüder vor Josef!

Alle Teilnehmer werden zum Volk Israel und folgen Mose, der sie zwischen den blauen Decken des Schilfmeeres vor

der Streitmacht des Pharaos hindurchführt. Als sie fast in der Wüste verhungert und verdurstet waren, gab es Manna (Popcorn) und Wasser.

Stürmisch wurde es im Boot der Jünger Jesu, als die Mitarbeiter mit blauen Papierfetzen das Boot unter Wasser setzen wollten, aber die Jünger schöpften das Wasser stets schnell raus. Erst als Jesus hinzutrat, wurde es ruhiger und der Vorlesegeschichte konnte weiter gespannt gelauscht werden.

So erleben Schüler der 4. Klassen (daher der Name K4-Kurs) die biblischen Geschichten und spüren, wie es den Menschen damals ging, als sie Erfahrungen mit Gott gemacht haben.

Seit den Herbstferien treffen wir uns jeden Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Jesus-lebt-Kirche und sind schon zu einer tollen Gruppe und Gemeinschaft gewachsen. Wir singen kindgerechte Bewegungslieder zusammen, lesen, hören, gestalten und spielen eine biblische Geschichte – mit oft vielen kreativen Elementen. Und dann spielen wir passende Spiele zum Thema, dabei geht es immer sehr lustig zu. Die Kinder kommen sehr gerne und es macht auch uns Mitarbeitern riesigen Spaß.

Der K4-Kurs von Oktober bis April hat 2022-2023 zum ersten Mal stattgefunden und ist als Vorkonfirmandenkurs gedacht, um die biblischen Geschichten kennenzulernen oder wieder in Erinnerung zu rufen. Es ist eine gute Mischung aus Spiel, Spaß und Lerninhalten zwischen Taufe im Kindesalter und der Konfirmation im Jugendalter. Mit dieser Form wollen wir den Eltern eine zusätzliche Hilfe und Unterstützung sein, ihre Kinder im christlichen Glauben zu erziehen, wie sie es bei der Taufe versprochen haben. Der Abschluss des Kurses findet am Sonntag, den 23.04.2023 um 10:30 Uhr im Gottesdienst mit Segnung und Zertifikatsübergabe statt.

Auch in diesem Jahr ist wieder ein K4-Kurs nach den Herbstferien bis Ostern geplant. Alle Schüler der 4. Klasse sind herzlich eingeladen.



Zukunftspartner Burgaltendorf e. V.

Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit

Was wir schon für Kinder und Jugendliche tun:

Kirchenmäuse; KidsGO!; Getstarted; Mini-Jungchar; KidsGo! Hilight; Kinderbibelwoche; Kinderfreizeit; Schulgottesdienst; Kindergartenandacht; Konfikurs; TENSING; Jugendkreis; refresh; Jugendfreizeit; Hauskreise.

Helfen Sie uns mit einer Spende:

Bankdaten:

Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Impulsabende mit Henrik Ermlich

GOTT

www.gutefrage.net



Ist die Welt noch zu retten?

Mittwoch | 1. März 2023 | 19:30 Uhr

Warum ist das Leben nicht fair?

Donnerstag | 2. März 2023 | 19:30 Uhr

Wie werde ich glücklich?

Freitag | 3. März 2023 | 19:30 Uhr

Was, wenn das Leben außer Kontrolle gerät?

Samstag | 4. März 2023 | 19:30 Uhr

Wie finde ich inneren Frieden?

Sonntag | 5. März 2023 | 10:30 Uhr Gottesdienst



Jesus-lebt-Kirche
Auf dem Loh 21a
45289 Essen-Burgaltendorf

Eintritt frei
mehr Infos unter:
www.jesus-lebt-kirche.de



CHRISTSEIN HEUTE

Von der Faszination des Glaubens

6 Themenabende zu den Grundlagen des christlichen Glaubens

9. März **Gott** - wie diese Reise mein Bild verändert16. März **SINN** - wie ich ihm auf die Spur komme23. März **Glaube** - wie ich trotz Hindernissen weiterkomme30. März **Sünde** - was es damit auf sich hat20. April **Jesus** - wo sich Himmel und Erde berühren27. April **Christ werden** - wie Gott mit mir anfängt (Abschlussfeier)

Imbiss ab 19:00 Uhr

Beginn 19:30 Uhr



Jesus-lebt-Kirche
Auf dem Loh 21a
45289 Essen-Burgaltendorf
Pfarrer Manuel Neumann

Teilnahme kostenlos
mehr Infos & Anmeldung:
www.jesus-lebt-kirche.de
pfarrer@jesus-lebt-kirche.de





Bekomme ich, was ich verdiene oder verdiene ich, was ich bekomme?

Wir alle müssen unseren Lebensunterhalt verdienen. In Deutschland bekommen Geringverdienende einen Mindestlohn, von dem es sich (nach Ansicht der Regierung) leben lässt. Kinderarbeit ist verboten, Schulbesuch ist Pflicht. Gute Voraussetzungen für einen Start ins Leben.

Ganz anders ist es in vielen anderen Ländern dieser Welt. Es gibt viele Möglichkeiten, anderen zu einem gerechten Lohn zu verhelfen, den sie verdienen müssen, damit sie genug für ein lohnenswertes Leben haben.

Unsere Gemeinde unterstützt das Projekt in **Kitokolo: Hilfe zur Selbsthilfe in Uganda**

Eine Möglichkeit ganz praktisch im Alltag für mehr Gerechtigkeit einzustehen, ist der Kauf von fair gehandelten Produkten. Besonders bei Luxuslebensmitteln, die bei uns nicht wachsen: Kaffee, Kokosnuss, Kakao und Tee, sind die „handelsüblichen“ Preise so niedrig, dass die Bauern nicht genug verdienen, um sich und ihre Familien gut zu ernähren.

Obwohl die GEPA bereits 1975 gegründet wurde, um die Chancengleichheit durch Bildung und faire Preise zu erhöhen, gibt es noch immer viel zu tun! Helfen Sie mit.

Jeweils an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat hat der GEPA-Stand nach dem Gottesdienst geöffnet. Decken Sie sich mit leckeren Produkten ein.

Ein Beispiel von der GEPA

Fotos: www.gepa.de



Fair Trade Kakao: Köstlichkeiten aus Fairen Bohnen

So wie die Olmeken bereits vor über 3.000 Jahren die Kakaobohnen als „Geschenk der Götter“ betrachteten, so sind auch wir bei der GEPA bis heute echte Kakaofans. Die Bohnen für unsren **Fair Trade Kakao** erhalten wir direkt von Kleinbauerngenossenschaften in Lateinamerika und Westafrika – zum Beispiel besten Bio-Kakao von COOPROAGRO (Dominikanische Republik) oder von CE-CAQ-11 (São Tomé).

Eine voll transparente Produktions- und Lieferkette ist uns dabei besonders wichtig – und dass vor allem die Kakaobauern durch faire Handelspreise profitieren.

GEPA-Team

erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de



Freizeitgruppe WANTED!

Aktuelle Termine:

Samstag, 04.03.2023, 10:00 Uhr
 Samstag, 01.04.2023, 15:00 Uhr
 Samstag, 06.05.2023, 10:00 Uhr
Kaffee und Kuchen in der Kirche

Wer neu dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen!
 Bitte vorher kurz bei Imke Schwerdtfeger anrufen.

Kontakt: 0201/572565 oder
imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-Kirche.de



Kurz notiert

Herzliche Einladung zum

GEMEINDEFORUM

20.03.23 - 19:30 Uhr

22.05.23 - 19:30 Uhr



UTA WIEDERSPRECHER & BAND

Groovige Popmusik, Songs zum Nachdenken und Balladen zum Dahinschmelzen präsentieren Uta Wiedersprecher und ihre Band. Von virtuos bis schlicht berührend reicht die Palette in diesem musikalischen Feuerwerk, das die fünf Musiker in einem abwechslungsreichen Programm mit Leidenschaft und Spielfreude auf die Bühne bringen.

22. APRIL 2023 19:30 UHR
IN DER JESUS-LEBT-KIRCHE
EINTRITT FREI

Herzliche Einladung zu unseren

FAMILIENGOTTESDIENSTEN

19.03.23, 10:30 Uhr

10.04.23, 10:30 Uhr (mit Ostereier-Suche)

Ein Gottesdienst für Groß und Klein

Weitere Informationen auf unserer Homepage

www.jesus-lebt-kirche.de

Herzliche Einladung zum

OPEN - AIR - GOTTESDIENST
Himmelfahrt - 18.05.23 - 11 Uhr
mit anschließendem Mittagessen

Allgemeine telefonische Hilfsangebote

Telefonseelsorge (Ev. und kath. Kirche in Deutschland)
0800/1110111 (kostenfrei) | www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendnottelefon (Stadt Essen)
0201/265050 (kostenlos) | www.essen.de

Suchtberatung (Diakonie)
0201/8213018 | www.diakoniewerk-essen.de

Ev. Beratungsstelle f. Schwangerschaft, Familie, Sexualität (Ev. Kirche im Rheinland)
0201/234567 | www.ekir.de/essen-beratungsstelle

Paar-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle (Impulse e.V.)
0201/85606-0 | www.impulse-essen.de

Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (WIESE e.V.)
0201/207676 | www.wiesenetz.de

Weltgebetstag



Glaube bewegt



Taiwan
3. März 2023

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Streicher

Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr

**Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation**




Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen

Verlegung von Fliesen,
Platten, Mosaik
und Naturstein!

Tel: +49 (0) 201 / 57 10 14
Fax: +49 (0) 201 / 54 57 166

G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Kontaktieren Sie uns gerne:
irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de

**PFLEGE DAHEIM
STATT PFLEGEHEIM**



Pflegeagentur 24

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften
aus Osteuropa und Deutschland.



Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 02104 148 98 30
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de



Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- Kostenbewußtsein
- Zuverlässigkeit



BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, Tel.: (02 01) 12 58 35-0, info@barkhoffgmbh.de
45257 Essen Fax: (02 01) 12 58 35-29 www.barkhoffgmbh.de

**GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN**
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55



www.theo-lelgemann.de

SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler



**HIRSCHMANN
IMMOBILIEN**

Gerne verkaufen wir Ihr Objekt exklusiv an
ausgewählte und vorgemerkte Kaufinteressenten
- mit höchster Diskretion und mit optimalem Ergebnis.

Finden Sie es heraus **(0201) 87 42 43 70**

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de

SECRET SALE

Der Premium-Service für besondere Immobilien!



physio-burgaltendorf.de

Privatpraxis für
Physiotherapie

Jörg Verfürth
Laurastr. 35
45289 Essen

Tel.: 0201 / 54 52 48 98
info@physio-burgaltendorf.de
www.physio-burgaltendorf.de



Unsere Leistungen

- CRAFTA (Kopftherapie / CMD)
- manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Sportphysiotherapie / Kinesiotape
- manuelle Lymphdrainage
- Massagen / Fango
- Hausbesuche




Alpha
Rechtsanwaltskanzlei

Bochumer Straße 16
45276 Essen
info@alpha-kanzlei.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9:00 Uhr - 13:00 Uhr
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



**Termin vereinbaren:
0201 61449 - 211**

IHR FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf

Wohnstudio

und

KÜCHENPROFICENTER

A. Neuhaus + Sohn

Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf

Worringstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf
T 0201570882 | www.wohnstudio-neuhaus.de

2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Kontaktieren Sie uns gerne:
irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de

Bücher Schirmeister

Nockwinkel 101 | Telefon 0201 – 58 29 39
45277 Essen-Überruhr | www.buecher-schirmeister.de

götte

BESTATTUNGEN

Tel. 0201 57 01 25

Alte Hauptstraße 12
45289 Essen- Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Bundesverband Deutscher
Bestatter e.V.



Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen



Bestatterinnung
Nordrhein-Westfalen



Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten



ZAHNARZTPRAXIS MICHAEL SCHWAGROWSKI

Praxis für alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde
Mölleneystraße 28 | 45289 Essen
Tel.: 0201 - 571 82 82 | Fax 0201 - 571 82 84

NEU: BOHREN OHNE BOHRER!

Seit über 20 Jahren widmen wir uns Ihnen und Ihrem Anliegen für Ihr Wohlbefinden und Ihr schönstes Lächeln. Wir setzen uns dafür ein, Sie kompetent und professionell zu beraten und mit unserem erfahrenen Team optimal zu betreuen. Stets engagiert und mit viel Freude bieten wir Ihnen innovative Zahnmedizin mit höchster Behandlungsqualität. Unser angenehmes Praxisklima ermöglicht Ihnen eine angst- und stressfreie Behandlung.

In unserer Praxis erleben Sie die moderne Welt der Zahnmedizin, mit Schwerpunkten in Parodontologie, Implantologie und Laserzahnheilkunde. Individualität, Professionalität, Ästhetik und Perfektion sind unser oberstes Ziel.

Auch in diesen besonderen Zeiten, stehen wir Ihnen, uneingeschränkt, zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch!



Sehe ich richtig?

Besser sehen bedeutet besser leben: Mit ihren modernen Messungs- und Anpassungstechniken sorgt die BURG.brille für erhöhte Sehqualität. Ein wichtiges Instrument ist der i.Profiler® von Zeiss: Die Präzisions-Technologie erstellt ein detailliertes Profil der Augen. Das Ergebnis ist so individuell wie ein Fingerabdruck und ermöglicht die passgenaue Berechnung der Gläser – für besseres Sehen mit mehr Tiefenschärfe und Kontrast. BURG.brille zertifizierter Partner der Firma Schweizer für vergrößerte Sehhilfen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.brille

schulte oversohl | zander

BURG.brille
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 28
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

Höre ich richtig?

Sehen wie man hört: Die moderne Messtechnologie von BURG.hörsysteme macht es möglich. Mittels Simulation werden die Auswirkungen von Hörschäden sichtbar und hörbar – eine wertvolle Erfahrung auch für Angehörige, denn sie können die Situation der Betroffenen besser nachvollziehen. Neben modernsten Hörsystemen, die leicht zu händeln sind und sich an jede Alltagssituation von Einkaufsbummel bis Opernbesuch anpassen, führt das Fachgeschäft auch Zusatzartikel wie individuell gefertigten Hörschutz, drahtlose Kopfhörer und Lichtsignalanlagen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.hörsysteme

schulte oversohl | zander

BURG.hörsysteme
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 30
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

MERKUR APOTHEKE

Alte Hauptstraße 104
45289 Essen
Telefon: 0201 571523

BURG APOTHEKE

Alte Hauptstraße 28
45289 Essen
Telefon: 0201 578024

Ihre Gesundheitspartner in Burgaltendorf



Geburtstage ab 75 Jahre

Wir veröffentlichen hier regelmäßig die Geburtstage ab 75 Jahre, sowie die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro schriftlich mitteilen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Taufen



Beerdigungen



Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon 0201 / 570882
www.bestattungen-neuhaus.com



**Seit 130 Jahren
Einfühlungsvermögen.**

Bestatter sein heißt für uns wesentlich mehr als die Formalitäten einer Beerdigung zu erledigen. Wir möchten Wegbegleiter sein in einer Zeit, die eine emotionale Ausnahme-situation für die Betroffenen darstellt. Unser Anliegen ist es, Sie ausführlich und einfühlsam zu beraten.

Bereits in 5. Generation be-gegenen wir dem Tod mit Respekt und Ehrfurcht.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Essen-Überruhr
Tel. 0201 . 85 80 30

FARWICK

www.bestatter-in-essen.de



**Den richtigen
Ton treffen.**

Bei einem bedeutenden, ein-maligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmo-sphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme.

Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Essen-Kupferdreh
Tel. 0201 . 48 01 94

GEILE

www.bestatter-in-essen.de

Schauen Sie doch mal vorbei!

Unsere *lebendige* und *bunte*
Gemeinde lädt Sie ein!



Angebote für Kinder

KidsGO! - Kindergottesdienst (3 - 13 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Sonntag, 10:30 - 11:30 Uhr
(parallel zum Hauptgottesdienst)

Get Started! - Jungschargruppe (9 - 12 Jahre)

Tizian van Thiel | 01573/3295384 | tizian.vanthiel@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Kirchenmäuse - Frühstückstreff für Mütter mit Kindern (0 - 3 Jahre)

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Freitag, 09:00 - 10:30 Uhr
(außer Ferienzeiten)

KidsGO! HiLight - Event für Kids (9 - 13 Jahre)

Dirk Fleischer | dirk.fleischer@jesus-lebt-kirche.de

Samstag (vierteljährlich)
Aktuelle Termine auf der Homepage

FamilienCafé - Für alle Eltern & Kinder

Ute Fischer | ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage freitags, 14:00 - 17:00 Uhr

Angebote für Jugendliche

Ten Sing - (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Tim Jörissen | tim.joerissen@jesus-lebt-kirche.de

Celina Stauber | celina.stauber@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Freitag, 18:30 - 21:15 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Hauskreise für Jugendliche - (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Weitere Informationen auf Anfrage

Tankstelle (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage sonntags
Im Anschluss an den refresh Gottesdienst

Jugendkreis (ab 13 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr

Angebote für Erwachsene

Männerforum - Offenes Treffen für alle Männer

Stephan Sinz | 0201/579771 | maennerforum@jesus-lebt-kirche.de

1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr
siehe Infobox auf Seite 4

Blitzlicht - Theatergruppe

Manuel Neumann | pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Proben nach Vereinbarung

Heinzelwerker - Arbeitssamstag

Erhard Rumler | 0201/6461805 | erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de

Samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr
11.03.23 / 01.04.23 / 29.04.23 / 13.05.23



Unsere Gemeinde - ein Ort um glücklich zu sein!

CVJM-Posaunenchor - Offene Musikgruppe
Alfried Schüler | 02324/40815

Mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr

WANTED! - Offene Freizeitgruppe
Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de

Termine siehe Infobox Seite 14

Sprechstunde zur sozialen Beratung - Offene Beratungsstunde
Alfred Hardt | 0201/9772901 | alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr

Hauskreise - Diverse Kleingruppen als Hilfe zu geistlichem Wachstum
Volker Plaar | 0201/8157877 | volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de
Uli Blech | 0201/467342 | uli.blech@jesus-lebt-kirche.de

Treffen finden an verschiedenen Orten und Zeiten statt. Weitere Informationen auf Anfrage oder im Internet.

Angebote für Senioren

Generation 60 plus - Bibellesekreis
Susanne Exner | susanne.exner@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage dienstags
von 11:00 - 12:00 Uhr

Seniorenkreis
Uschi Wallschus | 02324/84225 | uschi.wallschus@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Mittwoch, 14:45 - 17:00 Uhr

Generation 60 plus - Frühstückstreff Club 60
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

2. Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr
Termine/Themen siehe Infobox Seite 7

Generation 60 plus - Die besondere Aktion
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

4. Donnerstag im Monat
Termine/Aktionen siehe Infobox Seite 7

Alle Angebote finden Sie auch online auf:

www.jesus-lebt-kirche.de

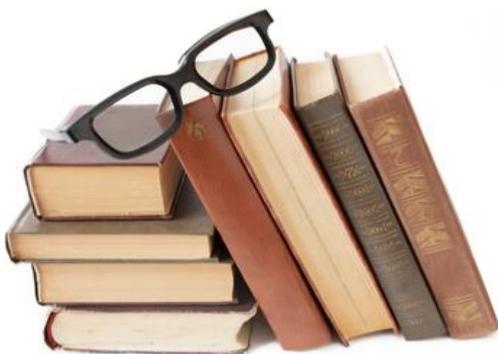


Buch- und Filmempfehlungen



Josef Müller
Ziemlich bester Schurke
 Wie ich immer reicher wurde

Verlag: fontis - Brunnen Basel
 20,00 €



Für die Münchner Schickeria war Josef Müller der Geheimtipp, bei dem man sein Geld anlegte. Doch die Wahrheit über den atemberaubenden Aufstieg des Starnberger Steuerberaters in den internationalen Jet-Set ist eine andere: Sein Leben hatte eine kriminelle Komponente - mit einem sanften Einstieg und James-Bond-reifen Folgen. Bald verfolgten ihn nicht nur die Gläubiger, sondern auf einer abenteuerlichen Flucht quer durch Amerika auch das FBI. „Ihr kriegt mich nicht“, hatte Müller die Ermittler per Weihnachtskarte wissen lassen. Müllers Buch ist nur auf den ersten Blick ein pralles Gangster-Epos. Wer genauer hinsieht, entdeckt ein Buch der Weisheit und Selbsterkenntnis: den Bericht eines reichen Mannes, der alles verlieren musste, um den wahren Reichtum zu finden.

„Ich kenne Josef seit über dreißig langen Jahren; ich erlebte, wie er aus allen Nähten platzte - in jeder Beziehung! - und kam oft aus dem Staunen nicht heraus. Jetzt ist er um 37 Kilo ärmer, aber im Herzen umso reicher. Es ist eine Saulus-Paulus-Geschichte, erschreckend, bewundernswert, lesenswert!“ - Charles Brauer, Schauspieler und „Tatort“-Kommissar

Quelle: SCM-Shop




♥lich Willkommen

Wer weiter denkt, kauft näher ein.

| | |
|---|--|
| <p>KLEINE BÜCHERWELT Alte Hauptstraße 10 45289 Essen Telefon 0201 57 18 320</p> | <p>WIR SIND FÜR SIE DA: Mo - Fr 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr</p> |
|---|--|

info@kleinebuecherwelt.de
www.kleinebuecherwelt.de



Rufen Sie doch mal an!

Ihre Hauptansprechpartner (Die Hauptamtlichen)



Gemeindepfarrer
Manuel Neumann
Tel: 0201/571524
Email: pfarrer@jesus-lebt-kirche.de



Kinder- und Jugendreferentin
Michelle Kirschniok
Tel: 0157/52652133
Email: michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Gemeindebüro (Auf dem Loh 21a, 45289 Essen)
Ehrenamtliches Team (Di. + Fr. 14-16 Uhr)
Tel: 0201/578883
Email: info@jesus-lebt-kirche.de



Kindergartenleitung
Jessica Höhl
Tel: 0201/2664618100
Email: j.hoehl@diakoniewerk-essen.de

| | |
|---|--------------------|
| Gemeindezentrum (Kirche) | Tel: 0201/57394 |
| Bezirksmitarbeiterdienst | Tel: 02324/84225 |
| Soziales Netzwerk Burgaltendorf | Tel: 0201/572640 |
| Diakoniestation Essen-Kupferdreh | Tel: 0201/8585046 |
| Katholische Gemeinde Herz-Jesu | Tel: 0201/59276390 |

Bankdaten: Kgmd. Burgaltendorf, KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE43 3506 0190 5223 5003 50
(Bitte Verwendungszweck/Spende angeben)



Bankdaten: Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank,
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

Ihre Ansprechpartner in den Dienstbereichen

| | |
|---|---|
| Dienstbereich 1: Gottesdienst | Manuel Neumann 0201/571524 pfarrer@jesus-lebt-kirche.de Urte Heuss-Rumler 0201/7103825 urte.heuss-rumler@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 2: Hauskreise | Volker Plaar 0201/8157877 volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de Uli Blech 0201/467342 uli.blech@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 3: Kindergarten | Ute Fischer ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 4: Kinder & Jugend | Petra Hechenrieder 0201/6153983 petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de Taran Mostofizadeh taran.mostofizadeh@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 5: Erwachsene & Senioren | Imke Schwerdtfeger 0201/572565 imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de Manuel Neumann 0201/571524 pfarrer@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 6: Öffentlichkeitsarbeit | Ute Fischer ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de Christian Wegner christian.wegner@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 7: Übergemeindliches | Regina Diergardt 0201/588039 regina.diergardt@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 8: Diakonie | Erhard Rumler 0201/6461805 erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de Alfred Hardt 0201/9772901 alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 9: Gebäude & Technik | Erhard Rumler 0201/7103825 erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de |
| Dienstbereich 10: Finanzen | Jürgen Pokorny 0201/571414 juergen.pokorny@jesus-lebt-kirche.de |



Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

Manuel Neumann, 0201/571524 - Petra Hechenrieder, 0201/6153983 - Regina Diergardt, 0201/588039 - Uli Blech, 0201 467342, Ute Fischer - Taran Mostofizadeh - Jürgen Pokorny, 0201/571414 - Volker Plaar, 0201/8157877 - Erhard Rumler, 0201/7103825 - Imke Schwerdtfeger, 0201/572565

Dienen?

Der Gurt im Auto **dient** meiner Sicherheit,
trägt zu meiner Sicherheit bei,
er ist dafür geschaffen.

Die Schrift **dient** dazu, Erkenntnisse zu vermitteln,
kann Wissen bewahren und fördert Kontakte.
Dazu ist sie da.

Wozu diene ich?
Und wozu dienst du?

Vielleicht wurden wir erdacht und geschaffen,
werden wir gebraucht,
haben wir die Aufgabe,
sind wir dazu da,
ist es Gottes Absicht,
dienen wir dazu ...
... dass wir seine Liebe in der Welt
sichtbar,
spürbar,
fühlbar machen.

Willst du das?
Dienen?

est

Weitere Informationen unter
www.jesus-lebt-kirche.de



@JesusLebtKirche



@jesuslebtkirche